



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe nachrangige Verbindlichkeiten, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.63 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe zukünftige pass. Zinsüberschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.38 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 4.9% und liegt damit um 0.44 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 4.46%.

<b>Input Variable</b>	<b>Value in TEUR</b>
Buchwert Kapitalanlagen	14.808
Fondsgebundene LV	623
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	15.949
HGB-Deckungsrückstellung	13.740
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	303
Risiko- und Übriges Ergebnis	99
Schlussüberschussanteil-Fonds	319
Zahlungen Versicherungsfälle	1.155
Zinszusatzreserve	668
aktivische Bewertungsreserven	2.177
freie RSt für Beitragsträgerrückerstattung	150
mittlerer Tarifrechnungszins	3.3%
nachrangige Verbindlichkeiten	100

<b>Output Variable</b>	<b>Value in TEUR</b>
HGB-Eigenkapital	403
verfügbare RfB	468
HGB-DRSt ohne ZZR	13.072
Bestandsabbaurate	8.4%
Passivduration	11
Marktwert Kapitalanlagen	16.985
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.092
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-1.192
passivische Bewertungsreserven	-99
zukünftige Überschüsse	2.078
zukünftige Aktionärsgewinne	505
latente Steuern	126
ökonomisches Eigenkapital	781
ökonomische Eigenkapitalquote	4.9%